

Gossau: Bügo-Bälle

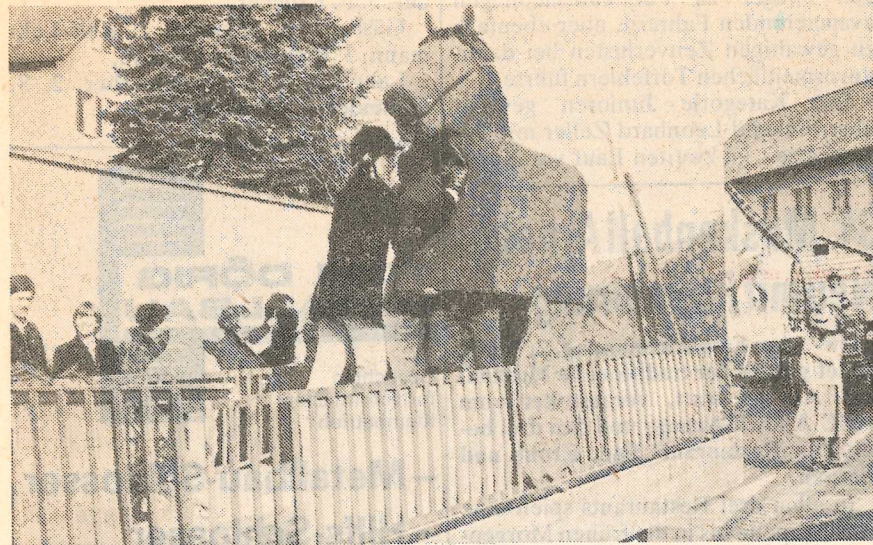
Am kommenden Donnerstag, 26. Februar, sowie am Faschnachtsdienstag, 3. März, werden im Gossauer Sonnensaal die traditionellen Maskenbälle der Bürgermusik Gossau, die sogenannten Bügo-Maskenbälle, durchgeführt.

Der Sonnensaal wird sich fasnächtlich dekoriert präsentieren. Eingeladen sind alle Maskierten, alle Tanzlustigen und alle, die gerne fasnächtlich fröhlich sind. Ausser der Kapelle Silver Sound werden bestimmt auch Guggenmusik-Klänge für Stimmung sorgen. Die Bügo-Bälle beginnen jeweils um 20 Uhr.

Sproochbrugg

wr. Die grossen Vorbereitungsarbeiten zum diesjährigen Maskenball in der Turnhalle Sproochbrugg sind im vollen Gange, um den Närrinnen und Narren einige ausgelassene Stunden zu bieten. Also auf zum grossen Maskenball am Fasnachtsamstag, 28. Februar, in die Sproochbrugg. Die ersten zehn Masken geniessen freien Eintritt und haben wie alle anderen zum ersten Mal eine eigene Maskengarderobe zur Verfügung. Zur Stimmung tragen auch die neuerdings auf gleichem Boden untergebrachte Bar sowie das bekannte Orchester «The Tramps» bei.

Lenggenwiler Fasnachtsumzug



«Gib mir dein Pferd, ich gebe dir mein Gold.»

(Fotos Thojo)

wr. Ausgiebig Fasnacht wurde übers Wochenende in Lenggenwil gefeiert. Organisiert von der Jungwacht fand am Samstag ein gemütlicher Maskenball und am Sonntagnachmittag der 3. Fasnachtsumzug statt.

Keine Mühe scheuten die Jungwächter und deren Leiter, um die zu diesem Zweck von der Firma Holzbau Blättler zur Verfügung stehende Halle in ein



Hans mit leeren Händen zurück, aber glücklich.

dekoriertes Lokal umzubauen, um den vielen Masken und närrischen Gästen einige ausgelassene Stunden zu bieten. Unter den Klängen des Orchesters «Lenggenwiler Stegreifmusikanten» wurde ausgiebig getanzt und geschunkelt, und manches «Gell kensch mi nöd» wurde erst bei der Demaskierung gelüftet. Auch eine rassige Guggenmusik trug zur guten Stimmung bei und ermöglichte der Tanzmusik eine wohlverdiente Pause. Für Hungrige und Durstige war die Festwirtschaft mit Getränken und Steaks vom Grill zur Stelle.

Absoluter Höhepunkt aber war am Sonntag der bestens organisierte Fasnachtsumzug mit dem Motto «Hans im Glück». Viele Wagen, von der Jungwacht gebaut mit den Szenenbildern des Märchens, zogen an den Zuschauerscharen vorbei. Daneben spielten zwei Guggenmusiken, Basler Trommler Schneewittchen und die sieben Giftzwerg, die auf lustige Art das Gemeindegesschehen glossierten. Nach dem Umzug wurde allen Kindern Wurst mit Bärli, gestiftet vom Beck und vom Metzger, verteilt und mit Musikbegleitung eine Polonaise in die Halle gemacht, wo dieses närrische Wochenende seinen Abschluss fand.

Wer gewinnt ihn dieses Jahr, den von U. Steiger geschnittenen und vom organisierenden Männerchor gestifteten Wanderpreis? Letztes Jahr waren es die Turnerinnen, gelingt es ihnen, den Preis auch dieses Jahr zu entführen? Wer aber gewinnt die hohen Barpreise für Einzelmasks? All diese Fragen werden am Fasnachtssamstag vom Publikum beantwortet, das auch dieses Jahr wieder als Jury amtieren wird. Die Guggenmusik führt am Nachmittag den Kinderumzug an und wird auch am Abend für bomben Stimmung sorgen, unterstützt wird sie von der Stimmungsband «Record Combo». Bei diesem Trubel wird am Fasnachtssamstag sicher kein Niederbürer zu Hause anzutreffen sein.

Jugendmusikschule Fürstenland

Anmeldungen für das Schuljahr 1981/82

Musikalischer Grundkurs: In diese Kurse treten die Schüler der ersten Primarklasse ein. Kursdauer zwei Jahre (wöchentlich eine Lektion). Zum Instrumentalunterricht an der Musikschule werden nur Schüler mit erfolgreich absolviertem Grundkurs zugelassen.

Musikalische Früherziehung: Für Kinder ab 4 Jahren. Dauer des Kurses zwei Jahre (wöchentlich eine Lektion). Inhalt und Ziel sind dieselben wie bei der Grundschule. Eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Früherziehung ist die aktive Mitarbeit der Eltern.

Instrumentalunterricht: Schüler, welche den zweijährigen Grundkurs abschliessen, müssen sich für den weiterführenden Instrumentalunterricht neu anmelden. Die Jugendmusikschule offeriert ein reiches Fächerangebot: Blockflöten (Sopran, Alt, Tenor, Bass), Querflöte, Klarinette, Oboe, Trompete, Posaune, Violine, Bratsche, Cello, Gitarre, Klavier, Akkordeon, elektron. Orgel. Die Musiklehrer oder der Schulleiter helfen gerne bei der Instrumentenwahl. Die offiziellen Anmeldeformulare sind erhältlich beim Sekretariat oder bei den Musiklehrern.

Anmeldetermin für alle Kurse: 1. März. Abmeldungen müssen schriftlich bis 1. März der Schulleitung mitgeteilt werden.

inauguration übergeben und das Pärchenpaar vorstellen und die Goldplakette 81 überreichen.

Die neue Prinzessin der Wiler Fasnacht heisst «Mona I.», und der neue Fasnachtsprinz nennt sich «Egon I.»

Die FGW hat aber nicht nur ein neues Prinzenpaar gewählt, sondern auch zwei neue Neuner, einen neuen Schuldenmeister, Urs Ruckstuhl, und einen neuen Chef für die techn. Leitung, Egon Furrer, der zugleich zum Prinzen geschlagen wurde.

Ernst Huser würdigte die Verdienste des scheidenden Präsidenten, Ruedi Zwahlen, der sehr viel Grosses für die FGW geleistet hat. Er wurde ehrenvoll in den Stand der Altneuner aufgenommen. Prinzessin Mona durfte Ruedi ei-



Die neue Fasnachtsprinzessin, Mona I. mit dem neuen Präsidenten, Ernst Huser.

5 neue Gesichter können die neue FGW-Mütze aufsetzen. Die Frau des Neuner-Adjutanten Thomas Vetter hat auch für die ganze Gesellschaft prächtige neue Hüte angefertigt. Pepe Klingler, Roland Giger, Gamma René, Weber Bruno, Ochsner Albert.

Neunerrat

Der Neunerrat der FGW setzt sich wie folgt zusammen: Ernst Huser, Präsident; Fredy Wehrli, Vize-Präsident/Umzugschef; Roland Hagen, Aktuar/Presse; Urs Ruckstuhl, Kassier; Peter Lorenz, Fahrplan/Verpflegung; Rainer Staudacher, Graphik; Armin Lutz, Materialschef; Alex Hengartner, Plakettenverkauf; Egon Furrer, techn. Leiter.

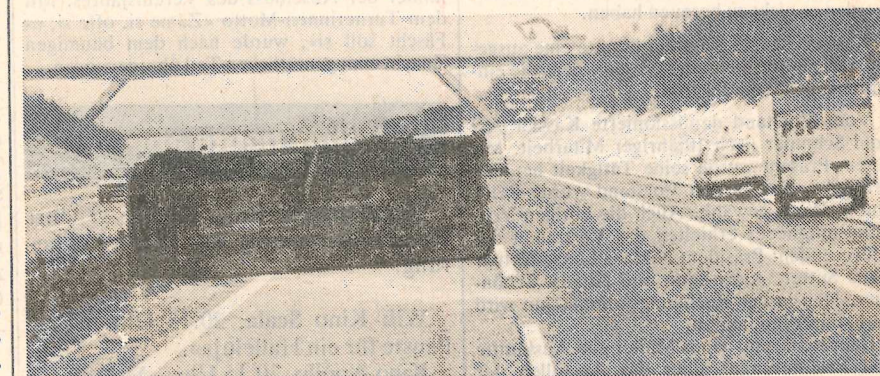
Das Tagblatt gratuliert

Züberwangen: Zum 80. Geburtstag

wr. Im Neufeld in Züberwangen darf heute Dienstag, 24. Februar, Berta Weber-Ledergerber bei recht guter Gesundheit und geistiger Frische das 80. Wiegenfest feiern. Die ehemalige Bauersfrau von der Dietrüti, Lenggenwil, verbringt mit ihrem Ehemann im Neufeld den wohlverdienten Lebensabend und meistert noch heute den eigenen Haushalt. Wegen altersbedingten Gehbeschwerden muss sie leider auf ihre geliebten Ausflüge immer mehr verzichten. Die Pflege ihrer Blumen und Pflanzen, die in ihrer Stube prächtig gedeihen, besorgt sie aber immer noch mit viel Freude. Wir gratulieren Berta Weber-Ledergerber zum 80. Geburtstag recht herzlich und wünschen ihr gute Gesundheit und den Segen Gottes.

Schleuderunfall auf der N1 bei Wil

Autobahn blockiert



Am Freitagnachmittag ereignete sich auf der Autobahn N1, Höhe Wil/Rickenbach, ein Selbstunfall. Ein ausländischer Fahrzeuglenker fuhr mit einem Lieferwagen mit Anhänger aus Richtung Zürich kommend gegen St.Gallen. Vermutlich infolge nicht angepasster Geschwindigkeit begann der Anhänger kurz vor der Autobahnausfahrt Wil zu schleudern. Da es dem Lenker nicht mehr gelang, das Fahrzeug unter Kontrolle zu bringen, trieb dieses gegen das Absperrseil in der Mitte der Autobahn. Von diesem abgewiesen, überquerte das Gespann, bei welchem der Anhänger in der Zwischenzeit seitlich umgekippt war, die Fahrbahnen gegen die rechts der Strasse ansteigende Böschung. Kurz bevor der Lieferwagen mit dem Sachtransportanhänger zum Stillstand gekommen war, kippte derselbe ebenfalls um. Durch die auf der Strasse liegenden Fahrzeuge war die Autobahn für längere Zeit teilweise blockiert.